

Komplexe Pflegesituationen in der gerontologischen und palliativen Pflege		Modulkürzel	verantwortlich	Pflichtmodul
		APP-22	Prof. Dr. Hasseler	
Qualifikations-/Kompetenzziele	Fachkompetenz: Wissen	Die Studierenden verfügen über ein breites und integriertes aktuelles pflegewissenschaftliches und medizinisches Fachwissen der pflegerischen Versorgung und medizinischen Therapie in geriatrischen und palliativen Settings. Sie kennen die Schnittstellen zu anderen Professionen, Sektoren und Settings in der komplexen pflegerischen Versorgung chronisch und mehrfach Erkrankter, alter Menschen und Menschen in Palliative Care. Sie verfügen über breite Kenntnisse über altersassoziierte Erkrankungen und über den Bereich Palliative Care.		
	Fachkompetenz: Fertigkeiten	Die Studierenden charakterisieren geriatrische Phänomene und nehmen eine Einschätzung und Empfehlung zu den gesundheits- und pflegebezogenen Unterstützungsleistungen unter Hinzuziehung der individuellen Potenziale und Ressourcen der zu Pflegenden vor. Sie unterscheiden zwischen den Pflegezielen für Betroffene und zwischen Unterstützungsleistungen für das helfende Netzwerk. Sie identifizieren pflegerische Begleiterscheinungen in der gesundheits- und pflegebezogenen Versorgung vulnerabler und älterer Menschen und wenden dazu die angemessenen und validen Assessmentinstrumente zielgruppenspezifisch an. Sie definieren selbständig die Ziele für die bearbeitbaren gesundheits- und pflegebezogenen Aufgaben, bewerten den Lösungsprozess unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven, inkl. der Unterstützung von Autonomie und Erhaltung des Selbstbestimmungsrechts und der Lebensqualität bei Pflegeabhängigkeit.		
	Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	Die Studierenden arbeiten verantwortungsvoll und kooperativ in Expertenteams und mit den zu pflegenden Personengruppen und deren Angehörigen verschiedener sozialer Milieus in den unterschiedlichen Pflegesettings zusammen. Mit (ethischen) Konfliktsituationen gehen sie verantwortungsvoll und reflektiert um. Sie setzen Techniken der Gesprächsführung und Beratung unter Berücksichtigung des Selbstbestimmungsrechts und der individuellen Bedürfnisse der Betroffenen und des helfenden Umfelds ein.		
	Personale Kompetenz: Selbständigkeit	Die Studierenden definieren Ziele für Lern- und Arbeitsprozesse, reflektieren und gestalten ihre Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig sowie nachhaltig und stellen sich flexibel auf neue Situationen ein. Sie verstehen soziale Beziehungen und Handlungen und können diese entsprechend interpretieren. Sie reflektieren unterschiedliche Wertesysteme im Zusammenhang mit dem Gesundheitserleben, Wohlbefinden und der Krankheitsbewältigung und setzen sich mit der eigenen Haltung auseinander.		
Lehrinhalte		<p>Spezifische Modelle und Konzepte pflegerischer Versorgung und Unterstützung</p> <p>Modelle und Konzepte pflegerischer Unterstützung und Begleitung von vulnerablen und älteren Menschen mit ausgewählten (Alters-)Erkrankungen und Pflegephänomenen sowie Pflegeinterventionen; Zielgruppenadäquate Assessmentverfahren, Symptommanagement, Schmerzmanagement; Lebensqualität als Konstrukt in pflegerischer Versorgung</p> <p>Spezifische Pflegearrangements im Kontext von Lebenslagen und Lebensentwürfen</p> <p>Pflegearrangements zur Sicherung einer pflegerischen Versorgung vulnerabler und älterer sowie chronisch kranker Menschen: z.B. professionelle Pflege, traditionell familienorientiertes Muster, Laienpflege, Homelike Environment; Konzepte und Konstrukte wie z.B. Selbstbestimmung, Teilhabe, Autonomie im Kontext pflegerischer Versorgung von vulnerablen Personengruppen; Lebenslagen, Lebensentwürfe und soziale Milieus im Kontext pflegerischer, geriatrischer und palliativer Versorgung</p>		

Umfang, LP, Prüfungen	Lehr-/Lerngebiet	Sem.	Lehr-/ Lern- formen	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfung
						KST	DL	SST	
	Spezifische Modelle und Konzepte pflegerischer Versorgung und Unterstützung	8	S, OA	2	5	45	15	65	KO*)
	Spezifische Pflegearrange- ments im Kontext von Lebens- lagen und Lebensentwürfen			2					
Häufigkeit	1x pro Studienjahr								
Dauer	1 Semester								
Voraussetzungen für die Vergabe der LP	erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistung								
Verwendbarkeit im Studium	obligatorisch für den Studiengang								